Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 20.05.20

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/016VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 18.05.2020	Ratssaal	16:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

2 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Neuanträge (zur Sitzung am 19.03.20 eingestellt)

6.18 Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite) A0058/20
Fraktion Grüne/future!
WV v. 19.03.20

6.18.1 Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite) A0058/20/1
Fraktion AfD

6.19 Öffentliche Toilettenanlage im Bereich Alter Markt A0059/20
Fraktion Grüne/future!
WV v. 19.03.20

6.20 Provisorische Straßenbahnhaltestelle auf der Olvenstedter Straße (gegenüber Maxim-Gorki-Straße) A0060/20
Fraktion Grüne/future!
WV v. 19.03.20/16.04.20 (Umlaufverfahren)

6.21	Der humanitären Krise in Griechenland entgegen treten! Fraktionen Grüne/future! und DIE LINKE WV v. 19.03.20/16.04.20 (Umlaufverfahren)	A0061/20
6.21.1	Der humanitären Krise in Griechenland entgegen treten! SPD- Stadtratsfraktion	A0061/20/1
6.22	Gewerbekonzept und Ansiedlungsprogramm Hasselbachplatz Fraktion Grüne/future! WV v. 19.03.20	A0063/20
6.23	Straßenbahn-Bevorrechtigung durchsetzen Interfraktionell WV v. 19.03.20	A0064/20
6.24	Schritte zur Krisenbewältigung Fraktion DIE LINKE WV v. 19.03.20	A0075/20
6.25	Europäisches Kulturerbesiegel für Magdeburger Dom Fraktion Grüne/future! WV v. 19.03.20	A0077/20
6.25.1	Europäisches Kulturerbesiegel für Magdeburger Dom SPD-Stadtratsfraktion	A0077/20/1
6.26	Installation eines Stromanschlussverteilers zur Versorgung des Markttreibens auf dem Schellheimer Platz Fraktion Tierschutzpartei/BfM WV v. 19.03.20	A0078/20
6.26.1	Installation eines Stromanschlussverteilers zur Versorgung des Markttreibens auf dem Schellheimer Platz Fraktion CDU/FDP	A0078/20/1
6.27	Wiederherstellung des Grabmales von Hermann Gruson Frakttion AfD WV v. 19.03.20	A0079/20
6.28	Großen und Kleinen Silberberg wahrnehmbar machen Fraktion AfD WV v. 19.03.20	A0081/20
6.29	Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk Fraktion DIE LINKE WV v. 19.03.20	A0084/20
6.30	Verkehrsberuhigung und temporäre Sperrung für LKW in der Nachtweide SR`in Brandt und SR Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.03.20	A0053/20

6.31	Aufnahme Bolzplatz in der Hans-Grade-Straße in die Prioritätenliste des Städteförderprogramms Stadtrat Dr. Wiebe und SR Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.03.20	A0057/20
6.32	Ausscheidende Personen aus der Verwaltung und aus Eigenbetrieben für das Ehrenamt gewinnen Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.20	A0067/20
6.33	Beleuchtung Hammersteinweg Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.20	A0068/20
6.34	Spielplatz Haydnplatz Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.20	A0070/20
6.35	Sicherheit durch Videoüberwachung Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.20	A0072/20
6.36	Sicherheit Klusdamm/Menzer Straße Fraktion CDU/FDP und SR Rösler SPD - Stadtratsfraktion WV v. 19.03.20	A0080/20
6.37	Aufwertung Spielplatz Etgersleber Weg in Diesdorf-Süd SR Hausmann, SPD - Stadtratsfraktion WV v. 19.03.20	A0083/20
6.38	Familieninformationsbüro - Social Media Ausschuss FuG WV v. 19.03.20/16.04.20 (Umlaufverfahren)	A0048/20
6.39	1. Magdeburger Circusmuseum Kulturausschuss WV v. 19.03.20/16.04.20 (Umlaufverfahren)	A0066/20
	Neuanträge (zur Sitzung 16.04.20 eingestellt)	
6.40	Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Schnarsleber Straße SR`in Schulz Fraktion Tierschutzpartei/BfM SR Schwenke Fraktion CDU/FDP SR Hausmann SPD-Stadtratsfraktion WV v. 16.04.20 (Umlaufverfahren)	A0085/20
	Neuanträge - Stadtrat 14.05.20	
6.41	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld SR Lischka SPD-Stadtratsfraktion	A0091/20

6.41.1	Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld Fraktion Grüne/future!	A0091/20/1
6.42	Finanzielle Folgen der Auswirkungen der Corona-Eindämmungsverordnung Fraktion DIE LINKE	A0096/20
6.43	Ergänzung Verkehrsuntersuchung Entlastungsstraße für Cracau Ausschuss StBV	A0093/20
6.44	Einführung einer parallelen Benennung des Abschnitt Holzweg - Sakura-Allee SPD-Stadtratsfraktion	A0103/20
6.45	Materialpauschale für die Eltern wegen Homeschooling Ausschuss BSS	A0106/20
6.46	Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt Fraktion Grüne/future!	A0102/20
6.46.1	Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt Fraktion Grüne/future!	A0102/20/1
6.47	Integration Ehrenamtlicher in den Personenkreis der Otto-City-Card Fraktion AfD	A0110/20
6.48	Hinweisgelder für Sachbeschädigungen Fraktion AfD	A0113/20
6.49	Digitalen Unterricht fördern Fraktion DIE LINKE	A0095/20
6.50	Spende für das Magdeburger Kinderhospiz Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0097/20
6.51	Wegweiser Herrenkrugpark SR`in Schulz Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0098/20
6.52	Tempo 30 Zone Lemsdorf - Wendefurther Weg Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0099/20
6.53	Parkplatznot Martin-Agricola-Straße Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0100/20
6.54	Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz - Alternativen zum Prototyp von Achim Kühn Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0101/20
6.55	Verkehrssituation Neustädter Bierweg - Querung Harsdorfer Platz Fraktion Tierschutzpartei/BfM	A0104/20

6.56	Taster an Lichtsignalanlagen Fraktion CDU/FDP	A0112/20
6.57	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen Fraktion CDU/FDP	A0114/20
6.57.1	Änderung von Gebühren für Sondernutzungen Fraktion AfD	A0114/20/1
6.58	Unterstützung von Einkommensschwachen und entgeltfreie Abgabe von Einmalmasken prüfen Fraktion DIE LINKE	A0115/20
6.59	Neubewertung des Haushaltsplanes 2020 Fraktion AfD	A0117/20
6.60	Wirtschaftliche Dynamik während der Corona-Krise Fraktion AfD	A0118/20
6.61	Mittel gegen illegale Müllentsorgung prüfen Fraktion AfD	A0119/20
6.62	Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil Fraktion Grüne/future!	A0105/20
6.63	Wiedereröffnungsszenarien für Kultureinrichtungen Fraktion DIE LINKE	A0116/20

Öffentliche Sitzung

2. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann eröffnet die 016.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Medienvertreter*nnen. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56	Stadträtinnen/Stadträte	
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	43	“	“
maximal anwesend	50	“	“
entschuldigt	7	“	“
unentschuldigt	-	“	“

Neuanträge (zur Sitzung am 19.03.20 eingestellt)

6.18. Aufstellung von Fahrradbügeln und Pollern im Bereich der Raiffeisenstraße (Nordseite) — A0058/20

Fraktion Grüne/future!
WV v. 19.03.20

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0058/20/1 der Fraktion AfD vor.

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0058/20 in den Ausschuss StBV – vor, der durch die Fraktion DIE LINKE um den Ausschuss FG ergänzt wird.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0058/20 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

Der Änderungsantrag A0058/20/1 wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.19. Öffentliche Toilettenanlage im Bereich Alter Markt A0059/20

Fraktion Grüne/future!
WV v. 19.03.20

Stadtrat Canehl, GRÜNE/future!, erläutert die Intention des Antrages A0059/20 und bedauert, dass der Punkt 2 nicht umsetzbar ist.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz nimmt zum Antrag Stellung und erklärt, dass alle öffentlichen Toiletten in der Stadt auf den Prüfstand gestellt werden. Bezüglich des Standortes im Bereich des Alten Marktes merkt er an, dass man sich derzeit auf das Gebäude „Buttergasse“ konzentriere.

Auf Antrag der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 536-016(VII)20

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, mit welchem Aufwand und Konzept die in dem Gebäude „Buttergasse“, Alter Markt 13/14 Nordseite eingerichteten öffentlichen Toiletten wieder in Ordnung gebracht und der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung gestellt werden können.

2. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH zu prüfen und ggf. entsprechende Verhandlungen zu führen, ob in dem Gebäudeteil des aufgelassenen Kiosks zwischen der Gaststätte „Bötelstube“ und der Industrie- und Handelskammer öffentliche Toiletten entstehen können.

6.20. Provisorische Straßenbahnhaltestelle auf der Olvenstedter Straße (gegenüber Maxim-Gorki-Straße) A0060/20

Fraktion Grüne/future!
WV v. 19.03.20/16.04.20 (Umlaufverfahren)

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0060/20 in die Ausschüsse StBV und FG – vor.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt ebenfalls die Überweisung des Antrages A0060/20 in den Ausschuss StBV.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Antrag A0060/20 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

6.21. Der humanitären Krise in Griechenland entgegen treten! A0061/20

Fraktionen Grüne/future! und DIE LINKE
WV v. 19.03.20/16.04.20 (Umlaufverfahren)

Stadtrat Liebau, Fraktion GRÜNE/future! begründet umfassend den interfraktionellen Antrag A0061/20 und verweist dabei u.a. auf die Zustände in den überfüllten Flüchtlingslagern und deren Auswirkungen auf die dort lebenden Menschen. Er appelliert an die Menschlichkeit und bittet um Zustimmung zum Antrag.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0061/20/1 ein. Er erklärt, dass er nicht alle Punkte des Antrages nachvollziehen kann und regt an, die bundespolitische Entwicklung in dieser Angelegenheit abzuwarten.

Stadtrat Moldenhauer, Fraktion AfD, begründet die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion u.a. mit dem Hinweis, dass es sich hierbei um keine Flüchtlinge, sondern um illegale Zuwanderer handelt. Er verweist im Weiteren auf das EU-Türkei-Abkommen zur Aufnahme von Geflüchteten. Stadtrat Moldenhauer fordert die Stadträtinnen und Stadträte auf, sich in einer von seiner Fraktion vorbereiteten Liste einzutragen und damit den Willen zu bekunden, persönlich Flüchtlinge aufzunehmen.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke stellt voran, dass seine Fraktion aus anderen Beweggründen den vorliegenden Antrag ablehnen werde. Er betont, dass es nicht Aufgabe des Stadtrates ist, sondern das Problem von der europäischen Union angepackt werden müsse. Stadtrat Schwenke macht deutlich, dass die Probleme vor Ort gelöst werden müssten, damit sich die Menschen nicht auf den Weg nach Europa machen.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, vertritt den Standpunkt, dass der Stadtrat die globalen Probleme nicht lösen, aber handeln könne.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke führt aus, dass dieser Antrag im Zusammenhang mit ihrem Antrag zur Seenotrettung stehe und damit ein Signal nach außen gegeben werden soll. Sie wirbt nochmals für die Annahme des Antrages.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, sieht die Verantwortung beim reichen Land Deutschland, nicht nur zuzuschauen und bittet darum, dem Antrag als positives Signal zu folgen.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert nochmals die Zielstellung des Änderungsantrages und signalisiert die Stimmenenthaltung seiner Fraktion zum Antrag, falls man dem Änderungsantrag nicht zustimmen werde.

Im Rahmen der weiteren Diskussion wirbt die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Schulz für die Annahme des Antrages auch mit dem Hinweis, dass in der Stadt Magdeburg die Kapazitäten vorhanden sind.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, legt ihre Auffassung zur Thematik dar und übt Kritik an der Europäischen Union und an der Bundesregierung, die nicht in der Lage seien, das Problem zu lösen. Aus ihrer Sicht müssten die Rahmenbedingungen so geändert werden, dass sie allen Menschen zu Gute kommen. In Richtung der Fraktion AfD sprechend, bezeichnet Stadträtin Brandt deren Reden als „perfide, ekelhaft und zum Kotzen“ und fordert die Fraktion AfD auf, „endlich mal die Klappe zu halten“ und keine hohlen Parolen zu verbreiten.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Hoffmann bittet darum, die Wortwahl bei politischen Auseinandersetzungen angemessen zu wählen und verweist in diesem Zusammenhang auf den § 45 KVG LSA zur Frage der Zuständigkeit des Stadtrates.

Stadtrat Kirchner, Fraktion AfD, rügt die Ausdrucksweise der Stadträtin Brandt.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper teilt mit, dass laut Beschluss der Bundesregierung 500 – 600 Menschen in Deutschland aufgenommen werden. Es wurde festgestellt, dass die meisten Menschen, die in den Flüchtlingslagern in Griechenland festsetzen, aus Pakistan, Irak und aus Afghanistan stammen und Menschen aus Syrien so gut wie nicht vertreten sind. Herr Dr. Trümper führt weiter aus, dass die Quote für Sachsen-Anhalt aufzunehmende Flüchtlingsquote 3 % beträgt und davon 3 Personen auf die Stadt Magdeburg entfallen. Er fragt in diesem Zusammenhang nach, durch welches Kontingent die Finanzierung erfolgen soll und bittet um Klarstellung.

Nach umfangreicher kontroverser Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 14 Ja-, 22 Neinstimmen und 11 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0061/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion –

Der Antragstext **A0061/20** ist wie folgt zu ändern:

Die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt die Bemühungen der Bundesregierung eine europäische Lösung zur Verbesserung der prekären Situation der auf den griechischen Inseln gestrandeten Flüchtlinge zu vereinbaren. Als humanitäres Zeichen wird die Landeshauptstadt Magdeburg 5 unbegleitete minderjährige Geflüchtete aufnehmen. Zudem wird sich die Landeshauptstadt Magdeburg, soweit ihre organisatorischen und materiellen Möglichkeiten dies zulassen, an der kommunalen Initiative der Städte Potsdam und Düsseldorf beteiligen, der Bundesregierung derzeit ungenutzte Hilfskapazitäten für geflüchtete Menschen anzubieten. –

wird **abgelehnt.**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 20 Jastimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 537-016(VII)20

Der interfraktionelle Antrag A0061/20 –

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Magdeburg erklärt sich dem Beispiel der Landeshauptstadt Potsdam folgend, zur Aufnahme von zunächst 5 unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten aus den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln bereit.

Ebenso erklärt die Landeshauptstadt Magdeburg ihre Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme eines Kontingents von bis zu 80 Personen aus allein reisenden Frauen sowie Familien mit Kleinkindern aus den Flüchtlingslagern in Griechenland.

Der Oberbürgermeister teilt dem Bündnisbüro bei der Stadt Potsdam „Städte Sicherer Häfen“ den Beschluss unverzüglich mit und leitet alle weiteren notwendigen Schritte zur Aufnahme der Geflüchteten in die Wege.

Um eine Umsetzung der oben genannten Beschlüsse zu ermöglichen, wird der Oberbürgermeister gebeten, mit dem Land Sachsen-Anhalt bzw. der Bundesregierung Kontakt aufzunehmen und sich für eine zügige rechtliche und finanzielle Rahmensetzung einzusetzen.

wird **abgelehnt.**

6.22. Gewerbekonzept und Ansiedlungsprogramm Hasselbachplatz A0063/20

Fraktion Grüne/future!
WV v. 19.03.20

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0063/20 in die Ausschüsse WTR, StBV und K vor, der durch die SPD-Stadtratsfraktion um den Ausschuss FG ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0063/20 wird in die Ausschüsse WTR, StBV, FG und K überwiesen.

6.23. Straßenbahn-Bevorrechtigung durchsetzen A0064/20

Interfraktionell
WV v. 19.03.20

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0064/20 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0064/20 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.24. Schritte zur Krisenbewältigung A0075/20

Fraktion DIE LINKE
WV v. 19.03.20

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0075/20 in den Ausschuss VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 9 Gegenstimmen:

Der Antrag A0075/20 wird in den Ausschuss VW überwiesen.

6.25. Europäisches Kulturerbesiegel für Magdeburger Dom A0077/20

Fraktion Grüne/future!
WV v. 19.03.20

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future! bringt den Antrag A0077/20 ein.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0077/20/1 ein.

Gemäß Änderungsantrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antragstext **A0077/20** möge wie folgt geändert werden:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, ob der Magdeburger Dom **mit der Grablege Kaiser Ottos I. und Königin Edithas und das Kloster Unser Lieben Frauen als gemeinsames Areal** die aktuell gültigen Kriterien für das Europäische Kulturerbesiegel erfüllt und eine Bewerbung in Frage käme.

Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit Magdeburg als ehemalige Hochburg der Reformation in das Europäische Kultur-Erbesiegel „Städte der Reformation“ aufgenommen werden kann.

Gemäß Antrag A0077/20 der Fraktion GRÜNE/future! **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 538-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, ob der Magdeburger Dom mit der Grablege Kaiser Ottos I. und Königin Edithas und das Kloster Unser Lieben Frauen als gemeinsames Areal die aktuell gültigen Kriterien für das Europäische Kulturerbesiegel erfüllt und eine Bewerbung in Frage käme.

Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit Magdeburg als ehemalige Hochburg der Reformation in das Europäische Kultur-Erbesiegel „Städte der Reformation“ aufgenommen werden kann.

6.26. Installation eines Stromanschlussverteilers zur Versorgung des Markttreibens auf dem Schellheimer Platz — A0078/20

Fraktion Tierschutzpartei/BfM
WV v. 19.03.20

Der Vorsitzende der Fraktion Tierschutzpartei/BfM Stadtrat Moll bringt den Antrag A0078/20 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke bringt den Änderungsantrag A0078/20/1 ein.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, regt an, bei der Überarbeitung der Hauptsatzung über die Definition eines Prüfantrages nachzudenken.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 10 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0078/20/1 der Fraktion CDU/FDP –

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, **ob** seitens der Städtischen Werke Magdeburg zur Versorgung des Markttreibens auf dem Schellheimer Platz ein Stromanschlussverteiler installiert werden kann. –

wird **abgelehnt.**

Auf Antrag der Fraktion Tierschutzpartei/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 539-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie seitens der Städtischen Werke Magdeburg zur Versorgung des Markttreibens auf dem Schellheimer Platz ein Stromanschlussverteiler installiert werden kann.

6.27. Wiederherstellung des Grabmales von Hermann Gruson — A0079/20

Frakttion AfD
WV v. 19.03.20

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0079/20 in den BA SFM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 22 Ja-, 17 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Der Antrag A0079/20 wird in den BA SFM überwiesen.

6.28.	Großen und Kleinen Silberberg wahrnehmbar machen	A0081/20
	Fraktion AfD WV v. 19.03.20	

Auf Bitte der Fraktion AfD wird der Antrag A0081/20 **zurückgestellt.**

6.29.	Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk	A0084/20
	Fraktion DIE LINKE WV v. 19.03.20	

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0084/20 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0084/20 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.30.	Verkehrsberuhigung und temporäre Sperrung für LKW in der Nachtweide	A0053/20
	SR`in Brandt und SR Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.03.20	

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Antrag A0053/20 ein.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages in die Ausschüsse KRB und StBV – ein.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen:

Der GO-Antrag des Stadtrates Kumpf, den Antrag A0053/20 in die Ausschüsse KRB und StBV zu überweisen, wird **abgelehnt.**

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, begründet nochmals die Intention des Antrages.

Auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 540-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob im Sinne eines sicheren Schulweges eine teilweise Sperrung (vor allem in den Morgenstunden) für den LKW-Verkehr angeordnet werden kann. Entsprechende Kontrollen des Ordnungsamtes sollen durchgeführt werden.

6.31.	Aufnahme Bolzplatz in der Hans-Grade-Straße in die Prioritätenliste des Städteförderprogramms Stadtrat Dr. Wiebe und SR Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.03.20	A0057/20

Es liegt der GO-Antrag der Fraktionen CDU/FDP und Grüne/future! – Überweisung des Antrages A0057/20 in die Ausschüsse StBV, BSS und in den BA SFM –vor.

Stadtrat Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Antrag A0057/20 wird in die Ausschüsse StBV, BSS und in den BA SFM überwiesen.

6.32.	Ausscheidende Personen aus der Verwaltung und aus Eigenbetrieben für das Ehrenamt gewinnen Fraktion CDU/FDP WV v. 19.03.20	A0067/20

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0067/20 in die Ausschüsse KRB und GeSo – vor, der durch die Fraktion DIE LINKE um den Ausschuss VW ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0067/20 wird in die Ausschüsse KRB, GeSo und VW überwiesen.

6.33. Beleuchtung Hammersteinweg A0068/20

Fraktion CDU/FDP
WV v. 19.03.20

Auf Antrag der Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 541-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wo der Hammersteinweg (siehe Abbildung) mit seinen Abzweigungen besser beleuchtet werden kann.

6.34. Spielplatz Haydnplatz A0070/20

Fraktion CDU/FDP
WV v. 19.03.20

Auf Antrag der Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 542-016(VII)20

Der Oberbürgermeister ist gebeten zu prüfen, inwieweit der Spielplatz „Haydnplatz“ mit geringem Bauaufwand umgestaltet und um zwei Boule-Bahnen (3 m x 12,5 m oder 4 m x 15 m) ergänzt werden kann.

6.35. Sicherheit durch Videoüberwachung A0072/20

Fraktion CDU/FDP
WV v. 19.03.20

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke bittet darum, den vorliegenden Antrag A0072/20 der Fraktion CDU/FDP abzulehnen und spricht sich klar gegen eine Videoüberwachung aus.

Stadtrat Heynemann, Fraktion CDU/FDP, begründet mit Hinweis auf die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Notwendigkeit einer Beschlussfassung zum Antrag.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls gegen eine flächendeckende Videoüberwachung aus.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, unterstützt im Namen seiner Fraktion die Auffassung der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 16 Jastimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 543-016(VII)20

Der Antrag A0072/20 der Fraktion CDU/FDP –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an allen notwendigen und geeigneten Orten (Plätze und Straßenabschnitte) die Einrichtung von - vorerst - temporären Videoüberwachungssystemen zu realisieren. Gemeinsam mit Ordnungsamt, Landes- und Bundespolizei wird eine – permanent aktualisierte – Prioritätenliste hierfür erstellt und in diesem Sinne realisiert. Der Stadtrat wird vierteljährlich schriftlich informiert, ob sich an der rechtlichen Situation zur Installation von Video-Überwachungsanlagen im öffentlichen Raum eine Änderung ergeben hat und an welchen Orten Magdeburgs die Einrichtung von temporären Videokameras möglich und sinnvoll ist. –

wird **abgelehnt.**

6.36. Sicherheit Klusdamm/Menzer Straße A0080/20

Fraktion CDU/FDP und SR Rösler SPD - Stadtratsfraktion
WV v. 19.03.20

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP, gibt eine redaktionelle Änderung im Beschlusstext des Antrages A0080/20 bekannt. (bis spätestens 09. April 2020 wird entfernt.)
Er äußert im Weiteren den Wunsch, dass für die Freiwillige Feuerwehr die Möglichkeit besteht, bei Einsatzfahrten die Baustelle in Prester passieren zu können.

Gemäß Antrag A0080/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 544-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten die Straßen Klusdamm (ab Karl-Kühn-Weg) und die komplette Menzer Straße für die Zeit als Umleitungsstrecke besser für die Fußgänger und Radfahrer zu sichern.
Es ist zu prüfen, ob die Menzer Straße in der Zeit als Umleitungsstrecke als „Tempo-20-Zone“ ausgewiesen und ob als zusätzliche Umleitungsstrecke der Feldweg zum Klusdamm vor dem BIKE INN (ab Pechau) ertüchtigt werden kann.

6.37. Aufwertung Spielplatz Etgersleber Weg in Diesdorf-Süd A0083/20

SR Hausmann, SPD - Stadtratsfraktion
WV v. 19.03.20

Gemäß vorliegendem Antrag A0083/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 546-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie der Spielplatz im Etgersleber Weg in Diesdorf-Süd aufgewertet respektive eine schönere Gestaltung als Motto-Spielplatz, welcher die Kreativität, Phantasie und Spielfreude von Kindern fördert, erfahren kann.

Dies ist im Rahmen der Novellierung der Spielplatzkonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg zu berücksichtigen.

6.38. Familieninformationsbüro - Social Media A0048/20

Ausschuss FuG
WV v. 19.03.20/16.04.20 (Umlaufverfahren)

Stadträtin Brandt, Mitglied im Ausschuss FuG, begründet die Zielstellung des Antrages A0048/20.

Gemäß Antrag A0048/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 547-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

ob die Mitarbeiterinnen des Familieninformationsbüros selbstständig über die sozialen Medien (Twitter, Facebook) Öffentlichkeitswerbung durchführen können und ob eine Schulung dazu z.B. über die KID möglich ist.

6.39. 1. Magdeburger Circusmuseum A0066/20

Kulturausschuss
WV v. 19.03.20/16.04.20 (Umlaufverfahren)

Gemäß vorliegendem Antrag A0066/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 548-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verein des 1. Magdeburger Circusmuseums bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für das Circusmuseum (insbes. mit Hilfe von KGM und Wobau) aktiv zu unterstützen und dabei auch die Integrierung in Objekten wie Kutscher- oder Logenhaus sowie Technikmuseum zu prüfen.

Neuanträge (zur Sitzung 16.04.20 eingestellt)

6.40. Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Schnarsleber Straße A0085/20

SR`in Schulz Fraktion Tierschutzpartei/BfM
SR Schwenke Fraktion CDU/FDP
SR Hausmann SPD-Stadtratsfraktion
WV v. 16.04.20 (Umlaufverfahren)

Gemäß Antrag A0085/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 549-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie in dem Bereich Schnarsleber Straße in Diesdorf einem erhöhten Verkehrsaufkommen (trotz Durchfahrtverbot) entgegengewirkt werden kann.

Neuanträge - Stadtrat 14.05.20

6.41. Mehr Sicherheit an Haltestellen in Stadtfeld A0091/20

SR Lischka SPD-Stadtratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0091/20 in den Ausschuss StBV – vor.

Des Weiteren liegt der Änderungsantrag A0091/20/1 der Fraktion GRÜNE/future! vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0091/20 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0091/20/1 der Fraktion GRÜNE/future! wird in die Beratung mit einbezogen.

6.42. Finanzielle Folgen der Auswirkungen der Corona-Eindämmungsverordnung A0096/20

Fraktion DIE LINKE

Gemäß Antrag A0096/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 550-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der kommenden Stadtratssitzung am 04.06.2020 über die bereits ersichtlichen finanziellen Folgen der Auswirkungen der Corona-Eindämmungsverordnung möglichst konkret Bericht zu erstatten und gegenüber dem Finanzausschuss einen Zeitplan zu einen gegebenenfalls erforderlichen Änderungshaushalt 2020 zu unterbreiten.

6.43. Ergänzung Verkehrsuntersuchung Entlastungsstraße für Cracau A0093/20

Ausschuss StBV

Gemäß Antrag A0093/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 551-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Untersuchungen zur Entlastungstraße aus der Information I0044/20 zu ergänzen. Darin sollen die Varianten aus der Information auch für die Entlastungsstraße unabhängig von einer 3. Elbquerung untersucht werden.

6.44. Einführung einer parallelen Benennung des Abschnitt Holzweg - Sakura-Allee A0103/20

SPD-Stadtratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0058/20 in die Ausschüsse StBV, K und FG – vor, der durch die Fraktion DIE LINKE um den BA SFM ergänzt wird.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, unterstützt den GO-Antrag.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Der Antrag A0103/20 wird in die Ausschüsse StBV, K, FG und in den BA SFM überwiesen.

6.45. Materialpauschale für die Eltern wegen Homeschooling A0106/20

Ausschuss BSS

Der Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadtrat Hausmann erläutert die Intention des Antrages A0106/20.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, kann mit Hinweis auf die Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen den Antrag nicht nachvollziehen.

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP, spricht sich für die Unterstützung in der IT-Ausstattung an Schulen aus und signalisiert die Zustimmung zum Antrag durch seine Fraktion.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die Zustimmung des Antrages aus.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Schulz begrüßt im Namen ihrer Fraktion den Antrag als Signalwirkung ebenfalls.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 552-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich gegenüber dem Land nachdrücklich dafür einzusetzen, dass den Eltern eine angemessene Materialpauschale durch das Land gewährt wird.

6.46. Starker Nahverkehr für eine gesunde Stadt A0102/20

Fraktion Grüne/future!

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0102/20 in die Ausschüsse FG und VW – vor, der durch die SPD-Stadtratsfraktion um den Ausschuss StBV ergänzt wird.

Es liegt im Weiteren der Änderungsantrag A0102/20/1 der Fraktion GRÜNE/future! vor.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadträtin Dr. Hüskens, Fraktion CDU/FDP, ist irritiert über das Demokratieverständnis der Vorsitzenden der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke und befürwortet den GO-Antrag.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Der Antrag A0102/20 wird in die Ausschüsse FG, VW und StBV überwiesen.

Der Änderungsantrag A0102/20/1 wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.47. Integration Ehrenamtlicher in den Personenkreis der Otto-City-Card A0110/20

Fraktion AfD

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 553-016(VII)20

Der Antrag A0110/20 der Fraktion AfD –

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob sich der Personenkreis der Berechtigten für die Otto-City-Card um Ehrenamtliche erweitern lässt. Bei der Prüfung sollen die rechtliche Durchführbarkeit sowie die finanziellen Auswirkungen für die Stadt im Vordergrund stehen. –

wird **abgelehnt.**

6.48. Hinweisgelder für Sachbeschädigungen A0113/20

Fraktion AfD

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0113/20 in die Ausschüsse KRB und VW– vor.

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0113/20 in die Ausschüsse KRB und VW – wird vom Stadtrat mit 17 Ja-, 24 Neinstimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt.**

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, erläutert die Intention des Antrages.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Schwenke kann das Ansinnen des Antrages zwar nachvollziehen, hält aber das Ausloben von Hinweisgeldern für den falschen Weg.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, argumentiert ebenfalls gegen die Annahme des Antrages.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, geht nochmals auf die Zielstellung des Antrages ein und hält diesen für ein wichtiges Zeichen nach außen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 10 Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 554-016(VII)20

Der Antrag A0113/20 –

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in wie weit die Auslobung von Hinweisgeldern zur Ergreifung von Tätern, die kommunales Eigentum beschädigen, rechtlich zulässig ist. Zudem soll geprüft werden, ob sich die Stadtwache als Hinweisstelle eignet. –

wird **abgelehnt.**

6.49. Digitalen Unterricht fördern A0095/20

Fraktion DIE LINKE

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0095/20 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander merkt an, dass ihm keine Schule bekannt sei, die digitalen Unterricht betreibe.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, hält den Antrag für den richtigen Weg und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP, stellt klar, dass es den digitalen Unterricht gäbe, allerdings nicht überall und nicht in gleicher Form. Sie hält den Antrag für richtig und spricht sich dafür aus, die Digitalisierung an Schulen voranzutreiben.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, sieht es als große Aufgabe für die nächsten Jahre, die Schulen bei der Digitalisierung zu unterstützten. Mit Hinweis auf die bestehende Pandemie wäre es wichtig, die Schulen entsprechend auszustatten.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass die Corona-Krise gezeigt habe, welche Versäumnisse in dieser Frage bestehen. Er wirbt nochmals für die Annahme des Antrages.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander gibt den Hinweis, dass es hierzu bereits im letzten Jahr einen Antrag gab und dieser vom Stadtrat abgelehnt wurde.

Er bittet den Oberbürgermeister darzulegen, welche Kosten durch die Beschlussfassung entstehen würden.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Antrag A0095/20 einstimmig:

Beschluss-Nr. 555-016(VII)20

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit der KID/KITU e.G. für die Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Magdeburg zu prüfen,
    a. wie schnellstmöglich alle Schulen mit Schulservern ausgestattet werden können,
    b. wie die vom LISA bereitgestellten Plattformen (emuCloud, emuTube sowie die moodle-Lernumgebung) an die vorhandenen Schulserverstrukturen angebunden werden können,
    c. welche DSGVO-konformen Video- und Telefonkonferenzlösungen den Schulen über die KID angeboten werden können,
    d. welche kurzfristigen und überbrückenden Maßnahmen ergriffen werden können, damit an allen Schulen ein schneller Internetzugang bereitgestellt werden kann,
    e. wie der Internetzugang für alle Schüler*innen gewährleistet werden kann,
    f. wie entsprechende Druckkapazitäten für Schüler*innen zur Verfügung gestellt werden können.

2. Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob - zusätzlich zu den von der Bundesregierung zur Verfügung gestellten Mittel für die Anschaffung von Computern für „bedürftige“ Schüler*innen - weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden können, damit die Anschaffung von notwendiger Hardware zu keiner finanziellen Mehrbelastung führt.

3. Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob Familien, die Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten, ein einmaliger Druck- und Internetzuschuss in Höhe von 300 Euro gezahlt werden kann.

6.50. Spende für das Magdeburger Kinderhospiz A0097/20

Fraktion Tierschutzpartei/BfM

Stadtrat Rupsch, Fraktion CDU/FDP, hält den vorliegenden Antrag A0097/20 zwar für lobenswert, aber aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar. Er regt an, den Antrag als Anfrage zu formulieren.

Stadträtin Tietge, Fraktion Tierschutzpartei/BfM, zieht den Antrag **zurück** und kündigt an, eine entsprechende Anfrage einzubringen.

6.51. Wegweiser Herrenkrugpark A0098/20

SR`in Schulz Fraktion Tierschutzpartei/BfM

Gemäß vorliegendem Antrag A0098/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 556-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob der Hinweis auf den Wegweisern im Herrenkrug mit dem Zusatz - Pferderennbahn - versehen werden kann.

6.52. Tempo 30 Zone Lemsdorf - Wendefurther Weg A0099/20

Fraktion Tierschutzpartei/BfM

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0099/20 in die Ausschüsse StBV und FG vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0099/20 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

6.53. Parkplatznot Martin-Agricola-Straße A0100/20

Fraktion Tierschutzpartei/BfM

Gemäß vorliegendem Antrag A0100/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 557-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Parksituation in der Martin-Agricola-Straße zu verbessern und weitere Parkflächen zu schaffen.

6.54. Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz - Alternativen zum Prototyp von Achim Kühn A0101/20

Fraktion Tierschutzpartei/BfM

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0099/20 in die Ausschüsse StBV und FG vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0101/20 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

6.55. Verkehrssituation Neustädter Bierweg - Querung Harsdorfer Platz A0104/20

Fraktion Tierschutzpartei/BfM

Gemäß vorliegendem Antrag A0104/20 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 558-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrssituation im Neustädter Bierweg - Querung Harsdorfer Platz sicherer werden kann.

6.56. Taster an Lichtsignalanlagen A0112/20

Fraktion CDU/FDP

Gemäß Antrag A0112/20 der Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 559-016(VII)20

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die gelben Taster für Fußgänger an den Lichtsignalanlagen der Landeshauptstadt kontaktlos bzw. berührungsempfindlich betrieben werden können, so dass eine Berührung kaum oder besser nicht notwendig ist.

6.57. Änderung von Gebühren für Sondernutzungen A0114/20

Fraktion CDU/FDP

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Grüne/future! – Überweisung des Antrages A0114/20 in die Ausschüsse StBV, FG und WTR – vor.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Rösler ergänzt den GO-Antrag um den Ausschuss KRB.

Des Weiteren liegt der Änderungsantrag A0114/20/1 der Fraktion AfD vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0114/20 wird in die Ausschüsse StBV, WTR, FG und KRB überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0114720/1 der Fraktion AfD wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.58. Unterstützung von Einkommensschwachen und entgeltfreie Abgabe von Einmalmasken prüfen A0115/20

Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP – Überweisung des Antrages A0115/20 in die Ausschüsse GeSo und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0115/20 wird in die Ausschüsse GeSo und FG überwiesen.

6.59. Neubewertung des Haushaltsplanes 2020 A0117/20

Fraktion AfD

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 560-016(VII)20

Der Antrag A0117/20 der Fraktion AfD -

Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Zuge der Corona-Krise eine Neubewertung des Haushaltsplanes 2020 vorzunehmen und diese bei der nächsten Sitzung des Stadtrates vorzustellen. Dabei soll besonders auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Schätzung der Höhe der Mindereinnahmen und Mehrausgaben der kommunalen Finanzen
- deren Auswirkung auf die Neuverschuldung der Stadt
- Notfallplan mit Prioritätenliste für kommunale Ausgaben
- Liste mit konkreten Einsparpotenzialen bei konsumtiven und investiven kommunalen Ausgaben –

wird **abgelehnt.**

6.60. Wirtschaftliche Dynamik während der Corona-Krise A0118/20

Fraktion AfD

Stadtrat Kirchner, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0118/20 ein.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future!, hält den Antrag für verzichtbar, da der Bürgermeister Herr Zimmermann in regelmäßigen Abständen im Ausschuss FG über den aktuellen Sachstand berichtet.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 561-016(VII)20

Der Antrag A0118/20 der Fraktion AfD –

Der Oberbürgermeister informiert den Stadtrat monatlich, vorerst für die Dauer eines Jahres, mittels einer Informationsvorlage über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen in der Stadt Magdeburg. Dabei sind Gewerbean- und abmeldungen, Insolvenzanträge und geschätzter Steuerertrag zu berücksichtigen. –

wird **abgelehnt.**

6.61. Mittel gegen illegale Müllentsorgung prüfen A0119/20

Fraktion AfD

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 6 Jastimmen und 12 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 562-016(VII)20

Der Antrag A0119/20 der Fraktion AfD –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche zusätzlichen Möglichkeiten sich der Stadt bieten, die illegale Müllentsorgung einzudämmen. Dazu soll vor allem die maximale Ausschöpfung der Ordnungsgelder nach der Abfallwirtschaftssatzung §30 (2), die Erhöhung der Personalstärke für die Täterermittlung sowie die Auslobung von Hinweisgeldern gehören. Ferner soll geprüft werden, ob in den kommunalen Kindergärten und Schulen eine zusätzliche Sensibilisierung für die Thematik erreicht werden kann. –

wird **abgelehnt.**

6.62. Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil A0105/20

Fraktion Grüne/future!

Es liegt der GO-Antrag - Überweisung des Antrages A0105/20 in die Ausschüsse WTR, FG und VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0105/20 wird in die Ausschüsse WTR, FG und VW übrwiesen.

6.63. Wiedereröffnungsszenarien für Kultureinrichtungen A0116/20

Fraktion DIE LINKE

Auf Hinweis des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper, dass der Antrag nicht mehr notwendig ist, da bereits seitens des Kultusministeriums gehandelt werde, zieht Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, den Antrag A0116/20 **zurück.**

Hinweis:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bittet mit Hinweis auf die zahlreichen Anträge in dieser Sitzung und die hierzu notwendigen Erarbeitungen von Stellungnahmen, sich bei den nächsten Stadtratssitzungen bei den Antragstellungen zurückzuhalten.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Prof.Dr. Alexander Pott
Norman Belas
Julia Bohlander
Matthias Borowiak
Matthias Boxhorn
Julia Brandt
Stephan Bublitz
Jürgen Canehl
Aila Fassl
Dr. Falko Grube
Christian Hausmann
René Hempel
Bernd Heynemann
Dr. Lydia Hüskens
Anke Jäger
Dennis Jannack
Oliver Kirchner
Hagen Kohl
Oliver Köhn
Karsten Köpp
Ronny Kumpf
Urs Liebau
Madeleine Linke
Julia Mayer-Buch
Olaf Meister
Christian Mertens
Hans-Joachim Mewes
Dr. Jan Moldenhauer
Burkhard Moll
Oliver Müller
Kathrin Natho
Stephan Papenbreer
Tim Rohne
Jens Rösler
Manuel Rupsch
Robby Schmidt
Evelin Schulz
Jenny Schulz
Andreas Schumann
Carola Schumann
Frank Schuster
Wigbert Schwenke
Mirko Stage
Reinhard Stern
Barbara Jutta Tietge
Dr. Lutz Trümper
Dr. Thomas Wiebe
Roland Zander
Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Silke Luther

Abwesend - entschuldigt
Marcel Guderjahn
Matthias Kleiser
Burkhard Lischka
Nadja Lösch
Steffi Meyer
Frank Pasemann
Chris Scheunchen